



Foto: Michel Huber

Der Voralpen-Express der SOB im August 2011 auf dem Seedamm bei Rapperswil. Der Steuerwagen BDt 198 entspricht ebenfalls einem EW I.

Im Voralpen-Express der Bodensee-Toggenburg-Bahn (BT) und der Südostbahn (SOB) blühten die EW I neben den weiteren von den SBB im Laufe der Jahre selbst beschafften EW I-Fahrzeugen richtig auf. Sie durchliefen eine Totalsanierung mit einem schönen und einladenden Innenausbau. Das Reisen in einem dieser auch äußerlich eleganten und auffallenden Revvivo-Züge, bedeuteten für den Fahrgast Genuss und Vergnügen. Hier endeten die Einsätze allerdings 2020. Mit der Einführung der neuen Verbindung von St. Gallen über die alte Gotthardstrecke ins Tessin machten sie den neuen, kupferfarbenen Traverso-Triebzügen Platz. Die ausgedienten Wagen sind aber immer noch ansprechende Fahrzeuge, wurden nach Frankreich und Ungarn verkauft und dienen dort weiterhin in Nostalgierzügen (siehe Seite 65).

Die EW I im Modell

Selbstverständlich konnten sich auch die Modelleisenbahner über die Modelle freuen. Interessanterweise begann die Produktion der kleinen Nachbauten nicht bei einem der zur damaligen Zeit grossen Hersteller, sondern bei eigentlichen Aussenseitern.

N | Arnold

Der Hersteller aus Franken, bekannt für Blechspielzeuge, begann im Jahre 1960 mit der Produktion der Bahnen in Spur N. Auch die Schweiz gehörte zu den möglichen Interessenten der neuen Bahn, und 1962 wurde bereits eine Re 4/4^I auf den Markt gebracht. 1966 folgten SBB-Wagen, eben die EW I, in leicht verkürzter Ausführung. Auch die BLS-Version erschien, und nach einer spä-



Foto: Peter Hürzeler

Zum Start der Re 4/4^I-Modelle auf dem Markt entschied sich Arnold als passende Anhängelast für den EW I und produzierte je einen Erst- und Zweitklasswagen der SBB.



Foto: ARWICO

Ganz speziell wirkt der Steuerwagen Bt 950 mit seiner sehr schön ausgearbeiteten, typischen BLS-Steuerwagenfront und ermöglicht so vorbildgetreue Pendelzüge der BLS-Gruppe.

teren Überarbeitung wurden die Wagen modellmässig in der Originallänge gefertigt. Leider ging 1995 Arnold Konkurs. Die Werkzeuge übernahm die Rivarossi-Lima-Gruppe, und Modelle wurden unter dem Label «Minitrain» verkauft. 2003 wurden auch die Italiener vom Pleitegeier gepackt. Heute verkaufen sich die Produkte unter «Hornby-Arnold».

N | Hobbytrain

In Zusammenarbeit mit ARWICO entstanden auf Basis der EW I drei unterschiedliche BLS-Steuerwagen für Autotransportzüge durch den Lötschbergtunnel oder die verpendelten, normalen Reisezüge. Sie passen zu den hauseigenen Autotransportwagen und den von PIKO gefertigten BLS EW I in verpendelten Reisezügen.